



Stiftungsprojekt „gemeinsam gesund werden“ ist „Ausgewählter Ort 2012“

Die Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder ist mit dem Projekt „gemeinsam gesund werden“ ein „Ausgewählter Ort 2012“ im Land der Ideen. Damit gehört sie zu den Preisträgern im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“, der von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ in Kooperation mit der Deutschen Bank durchgeführt wird. „Diese Auszeichnung ist eine besondere Ehre für mich und für das gesamte Stiftungsteam. Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere unermüdliche Arbeit für die betroffenen Mütter und deren Kinder von der Bundesregierung und der Wirtschaft gesehen und gewürdigt wird“, sagt Annette Rexrodt

von Fircks, Vorstandsvorsitzende der Stiftung. Die Initiative unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und die Deutsche Bank prämiieren jährlich 365 herausragende Projekte und Ideen, die einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten. Als Preisträger ist die Rexrodt von Fircks Stiftung mit ihrem Projekt „gemeinsam gesund werden“ im Jahr 2012 Botschafter für das Land der Ideen und repräsentiert das Innovationspotenzial Deutschlands. Das von der Rexrodt von Fircks Stiftung ins Leben gerufene Projekt „gemeinsam gesund werden“ läuft seit Oktober 2006 in der Klinik Ostsee-deich in Grömitz. Es bietet an Brustkrebs erkrankten Müttern und ihren Kindern direkt im Anschluss an die Ersttherapie eine innovative ganzheitliche Rehabilitationsmaßnahme zum Wiedererlangen von Kraft, Lebensfreude, Zuversicht und vor allem gegenseitigem Vertrauen, das der ganzen Familie zugute kommt. Am 14. September 2012 wird die Stiftung im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Düsseldorf ausgezeichnet. Weitere Informationen: www.rvfs.de. 

ANITA Care: Erfolgreiche Charity-Aktion


Im Oktober 2011 rief ANITA Care zu einer weltweiten Spendenaktion gegen Brustkrebs auf, und tausende Frauen folgten diesem Aufruf. Mit dieser Charity-Aktion unterstützte ANITA Care zum wiederholten Mal internationale Brustkrebs-Hilfsprojekte und konnte damit an die Erfolge der Spendenaktionen der vergangenen Jahre anknüpfen. Allein in Deutschland generierten die kuscheligen kleinen Charity-Teddys von ANITA

Care und die Wäschesäckchen der Marke Rosa Faia durch ihren Verkauf eine Spendensumme in Höhe von 10.000 EUR. Weltweit kamen zusätzlich knapp 20.000 Euro zusammen, die an die international operierende Organisation Susan G. Komen for the Cure (www.komen.de) gespendet wurden, die sich unter anderem für die Brustkrebsfrüherkennung in Afrika einsetzt. Der Spendenerlös aus Deutschland geht erstmals an den Verein Brustkrebs Deutschland e. V. (www.brustkrebs-deutschland.de), zu dessen prominenten Botschaftern bekannte Namen wie die Sängerin Christina Stürmer, Schauspielerin Andrea L'Arronge, die Schauspieler Michael Mendl und Carolin Fink sowie BUNTE-Chefredakteurin Patricia Riegel zählen. Im März überreichten Stephan Volk und Susanne Ernst (Schulungsleiterin Anita Care) ihren Spenden-Scheck an Renate Haidinger von Brustkrebs Deutschland e. V. „Wir werden das Geld für die direkte, persönliche Beratung unserer Patientinnen verwenden, die wir selbstverständlich kostenfrei anbieten“, erklärt Renate Haidinger. Der Verein ist ein gemeinsamer und gleichberechtigter Zusammenschluss von Ärzten, Patientinnen, Angehörigen und Firmen, die sich drei Ziele gesetzt haben: Prävention und Früherkennung von Brustkrebs zu fördern und Tabus zum Thema abbauen, Betroffenen und deren Familien so viele Informationen wie möglich zu vermitteln und sie zu unterstützen sowie unabhängige Forschungsvorhaben im Bereich Brustkrebs zu fördern. Weitere Informationen: Anita Care: www.anita.de. 



30 Jahre Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr

Mehr als 300 Personen feierten Anfang Mai in Heidelberg das 30-jährige Jubiläum der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr. „Die Idee einer ganzheitlichen biologischen Behandlung mit den vier Säulen Psyche, Körper, Stoffwechsel und Immunsystem hat sich als zukunftsweisend gezeigt“, sagte Dr. György Irmey, Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr. Die Gesellschaft stehe seit ihrer Gründung vor 30 Jahren für ein erweitertes Denken in der Medizin, „weg von der verengten Perspektive auf das lokale Symptom des Krebses hin zu einem Blick auf

den ganzen Menschen“, so Irmey weiter. „Doch von einer wirklich auf den einzelnen Menschen abgestimmten Therapie sind wir in der Onkologie noch weit entfernt.“ Der Gesellschaft geht es nicht um ein „entweder – oder“ in der Krebstherapie, sondern um ein „sowohl als auch“. „Eine sinnvolle Symbiose von konventionellen, innovativen Verfahren und komplementären Krebstherapien steigert die Heilungschancen, senkt das Rückfallrisiko und verbessert die Lebensqualität von Krebskranken“, sagte Dr. med. Heinz Mastall, Gründungsmitglied und Vizepräsident der GfBK. Mit über 20.000 Mitglieder und Förderern ist die GfBK heute die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche, biologische Heilweisen gegen Krebs im deutschsprachigen Raum. Weitere Informationen: www.biokrebs.de. 

„Schenken Sie dem Leben mehr Aufmerksamkeit als der Krankheit“,
Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor
Foto: © GfBK



10 Jahre Europa Donna Luxemburg

Die Feierlichkeiten zum 10. Geburtstag von Europa Donna Luxemburg begannen mit der Eröffnung der sehr sehenswerten Ausstellung „Toujours femme“. Wie der Titel schon sagt, hatten die Exponate einen gemeinsamen Schwerpunkt: die Weiblichkeit. Am nächsten Tag folgte ein „akademischer Tag“, an dem sich Brustkrebspatientinnen, Ärzte, Pflegepersonal und Interessierte über Brustkrebs informieren konnten. Die Veranstaltung wurde von Gesundheitsminister Mars Di Bartolomeo eröffnet, gefolgt von Vorträgen nationaler und internationaler Referenten. Den Abschluss bildete ein ergreifendes Theaterstück zum Thema

„Brustkrebs“ von Marlyse Zeimes und ihrem Team sowie das Anschneiden des Geburtstagskuchens durch Chancengleichheitsministerin Françoise Hetto-Gasch, die Abgeordnete Marie-Josée Frank sowie Präsidentin Marie-Josée Weber-Hurt. Europa Donna Luxemburg wurde 2002 auf Initiative von Marie-Josée Weber-Hurt, Astrid Scharpantgen und Dr. Bernard Thill gegründet. Es handelt sich um die luxemburgische Vertretung von Europa Donna International, der Europäischen Koalition gegen Brustkrebs, die europaweit 46 nationale Gruppen umfasst. Weitere Informationen: www.europadonna.lu 